



Bereits eine Stunde vor Rennbeginn staute sich der Verkehr auf der Theodor-Heuss-Straße (Bild oben). Um 14 Uhr sind die Parkplätze an der Rennbahn voll. Torsten Jüngling (rechts) dreht die Hinweisschilder so, dass der Verkehr direkt zu den Ausweichplätzen geleitet wird. Gegen 13.30 Uhr war auch von Norden aus nur noch Schrittmöglichkeit möglich (links). Neander (3)



Lange Staus rund um Rennbahn

Taktik der Polizei verhindert Rückstau auf Autobahn – Anreisetipps im Internet geplant

Der erfolgreiche Saisonauftakt an der Pferderennbahn mit 20 400 Besuchern hat Langenhagen stundenweise lange Staus beschert. Die Polizei verhinderte einen Rückstau auf die Autobahn. Auch für den Renntag am Pfingstmontag ist großer Andrang zu erwarten. Anreisetipps soll es dann auch im Internet geben.

VON REBEKKA NEANDER

LANGENHAGEN. Es sieht so aus, als hätten Rennverein und Polizei nach Jahren des Probierens ihren Weg gefunden: Trotz eines überdurchschnittlichen Zulaufs zum Saisonauftakt auf der Neuen Bult konnte ein Rückstau auf der Bothfelder Straße bis zur Autobahnauffahrt verhindert werden. Auf der

Theodor-Heuss-Straße dagegen zwischen 12.30 Uhr und 14.30 Uhr phasenweise gar nichts mehr.

Dass sich die Autos über die Bothfelder Straße in der Hochphase nicht bis auf die A 2 zurückstauen, ist einer flexiblen Taktik der Polizei zu verdanken. Mit insgesamt vier Beamten hatte sich das Team auf der Strecke zwischen hannoverschem Stadtgebiet und der Kreuzung zur Theodor-Heuss-Straße verteilt. Je nach Belastung der Knotenpunkte wurde der Verkehr noch in Hannover von der Langenforter Straße abgenommen oder – in Langenhagen – an der Einfahrt in die Theodor-Heuss-Straße gehindert. „So konnten wir sicherstellen, dass der Verkehr auf der Bothfelder Straße immer ausreichend abflie-

ßen konnte“, sagte der Polizeibeamte Dirk Schell.

Zugleich hat sich das Konzept der Ausweichparkplätze am City-Center-Langenhagen sowie die Route der Shuttlebusse als belastbar erwiesen. Gleichwohl wollen die Organisatoren noch einmal nachbessern, wenn am Pfingstmontag der zweite erfahrungsgemäß enorm besucherstarke Renntag ansteht. Dann soll es für die überregionalen Besucher und jene, die mit dem Metronom anreisen, Anreisetipps auf der Homepage der Neuen Bult geben. Denn nach wie vor ließen sich viele Ortsunkundige Anreisende, so Schell, wenn sie denn erst mal unterwegs seien, vor allem von ihrem Navigationsgerät zur Rennbahn leiten.

Der Langenhagener Mediengestalter Torsten Jüngling, der vom Rennverein mit dem Konzept der Verkehrsführung sowie der Produktion und Ausflagung der Hinweisschilder betraut worden ist, will zudem versuchen, derlei Tipps auch auf der Homepage der Stadt unterzubringen. Dazu gehören auch Hinweise, mit welchen Buslinien auswärtige Besucher vom Metronom-Haltepunkt am Straßburger Platz die Rennbahn erreichen können. Bei Bürgermeister Mirko Heuer läuft er damit offene Türen ein. „Wir sollten im Sinne der Stadt solche Veranstaltungen auch auf unserer Homepage im Internet entsprechend begleiten“, sagte Heuer am Sonntag auf Nachfrage.